

## [Polnische Bauernproteste kosten die Ukraine 143 Millionen Dollar - Wirtschaftsministerium](#)

**05.05.2023**

Die Entscheidung der polnischen Regierung, die Einfuhr ukrainischer Agrarprodukte zu verbieten, hat Kiew im vergangenen Monat 143 Millionen Dollar gekostet. Dies erklärte der stellvertretende Wirtschaftsminister Taras Kachka auf dem Brüsseler Wirtschaftsforum, schreibt Bloomberg.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Die Entscheidung der polnischen Regierung, die Einfuhr ukrainischer Agrarprodukte zu verbieten, hat Kiew im vergangenen Monat 143 Millionen Dollar gekostet. Dies erklärte der stellvertretende Wirtschaftsminister Taras Kachka auf dem Brüsseler Wirtschaftsforum, schreibt Bloomberg.

Laut Kachka wird die Europäische Kommission den polnischen Landwirten eine „Entschädigung für nichts“ zahlen, da der Protest „ein Bluff seitens der polnischen Landwirte“ gewesen sei. Der stellvertretende Minister sagte, die ukrainische Seite habe durch die einseitige Entscheidung Warschaws Verluste in Höhe von 143 Millionen Dollar erlitten.

„Die Ukraine hat 143 Millionen Dollar an Verlusten erhalten. Das ist sogar mehr, als die Europäische Kommission den polnischen Landwirten als Entschädigung zahlen wird. In Wirklichkeit war es ein Bluff der polnischen Landwirte. Und leider hat die polnische Regierung sehr seltsam reagiert“, sagte Kaczka.

Im April verhängten Polen und mehrere andere östliche EU-Mitglieder Ausfuhrbeschränkungen für ukrainische Lebensmittel mit der Begründung, dass die Preise auf dem Markt stark gesunken seien, was den Landwirten in Polen schade. Dieser Schritt wurde von der Europäischen Kommission kritisiert.

Kachka sagte, dass die neue Entscheidung Brüssels die Situation verbessert, aber das Problem nicht löst.

„Dank der Intervention der Europäischen Kommission haben wir eine gewisse Erleichterung der Situation, aber die Situation ist nicht gelöst“, sagte er.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 237

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.